

Redaktioneller Teil

Tag des Buches 1933 / Volk und Buch.

Das Sekretariat des »Tag des Buches« kann über erfreuliche Zuschriften von Verbänden berichten, denen der Aufruf mit der Bitte um Mitwirkung zugeing. Aus den ersten Antworten greifen wir — ohne besonders zu wählen — einige heraus.

So schreibt die Staatliche Beratungsstelle für das Volksbüchereiwesen der Provinz Oberschlesien, Beuthen:

»Die Staatliche Beratungsstelle ist gerne bereit, für den Tag des Buches« schon jetzt zu werben in folgender Weise:

1. durch Verschickung des Aufrufs. Dieser wird dem Mitteilungsblatt der Beratungsstelle beigelegt werden können. Die Auflage beträgt 1000 Stück. Wenn Sie damit einverstanden sind, so bitte ich um kostenlose Zusendung der benötigten Exemplare.
2. Durch Verwendung von Matern und Klischees. Ich bitte um kostenlose Überlassung von je zwei Stück.
3. Durch Aushang von Plakaten in den größeren Büchereien.
4. Durch Aufsätze in der Provinzpresse.
5. Durch Vorträge und Leseabende.«

Der Jungdeutsche Orden e. V., Berlin SW 68, schreibt:

»Wie stets werden Sie bei dem Jungdeutschen Orden auf eine Unterstützung aller Bestrebungen rechnen können, die einer Förderung der geistigen und kulturellen Arbeit dienen. Durch seine Gefolgschaft im ganzen Deutschen Reich sowie sein Schrifttum und die Tageszeitung »Der Jungdeutsche« hat der Jungdeutsche Orden stets es für seine vornehmste Aufgabe mit gehalten, eine wahre Buchkultur im Interesse der engen Verbindung von Volk und Buch zu fördern. Wir werden die von Ihnen zur Verfügung gestellten Aufrufe gern unseren Dienststellen weiterleiten und bitten um Zusendung von 200 Stück. Die bezeichneten Plakate werden wir durch den Jungdeutschen Verlag, Berlin, anfordern.

Mit dem Wunsche für das beste Gelingen Ihrer Bestrebungen begrüßen wir Sie

treudeutsch allewege!

Jungdeutscher Orden e. V.«

Der Reichsverband bildender Künstler Deutschlands e. V., Berlin, wird in der nächsten Nummer von »Kunst und Wirtschaft«, die Anfang März erscheint, einen Hinweis auf den Buchtag bringen.

Das Deutsche Ausland-Institut, Stuttgart, wird auch in diesem Jahre am »Tag des Buches« mitwirken und von sich aus gern dazu beitragen, »den Tag des Buches« zu einem vollen Erfolg zu gestalten und alle entsprechenden Veranstaltungen zu fördern«.

Der Deutsche Buchdrucker-Verein E. V., Berlin, schreibt:

»Auf Ihr Schreiben vom 11. d. M. teilen wir mit, daß wir, ebenso wie früher, auch in diesem Jahre gern zur Mitwirkung am »Tag des Buches« bereit sind. Von dem vom Arbeitsamt des deutschen Schrifttums veröffentlichten Aufruf wollen Sie uns, bitte, 30 Exemplare zur Weiterleitung an unsere Kreisvereine zusenden. Außerdem werden wir veranlassen, daß in unserem Vereinsorgan, der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe« auf den »Tag des Buches« hingewiesen und ein Aufsatz über »Volk und Buch« geschrieben wird.«

Vom Reichsverband der Deutschen Presse E. V., Berlin W 35, ging folgendes Schreiben ein:

»In Bestätigung Ihrer Zuschrift vom 11. d. M. teilen wir Ihnen mit, daß der Reichsverband der Deutschen Presse gern Gelegenheit nehmen wird, seine Mitglieder auf die allgemein kulturelle Bedeutung des Tages des Buches hinzuweisen und damit für eine erfolgreiche Durchführung dieser Veranstaltung zu wirken.«

Der Deutsche Landgemeindetag, Berlin W 9, antwortete:

»In Beantwortung des gefälligen Schreibens vom 10. d. M. dürfen wir ergebnis bitten, uns 75 Exemplare des Aufrufes kostenlos überlassen zu wollen, damit wir dem dortigen Wunsche auf Verbreitung des Aufrufes nachkommen können.«

Das Plakat ist endgültig ausgesucht. Klischees und Matern davon sowie andere auf den Buchtag bezügliche Matern und die Artikel werden in wenigen Tagen im Börseblatt angeboten werden. Die Autorenverzeichnisse werden folgen.

In manchen Städten, so z. B. in Berlin, sind die Vorbereitungen im Gange. Heute veröffentlichen wir noch einmal einige Programme von früheren Buchtagen, damit sie als Anregungen zu neuen Plänen benutzt werden können.

Aischerleben. Zusammensetzung des Ausschusses: Magistrat, sämtliche Schulen, Kirche, Jugendamt, Volksbildungsverein, Buchhandel. — Veranstaltungen: Hinweis in Schulen mit Lichtbildern, Jugendveranstaltung des Stadtausschusses für Jugendpflege, Vorträge, Kundgebungen des Volksbildungsvereins, Sammlung.

Braunschweig. Zusammensetzung des Ausschusses: Stadt, Volksbildungsverein, Lehrer, Künstler, Buchhändler. — Veranstaltungen: Schaufenster durch Künstler, Eulenspiegel-Umzug, Kasperle, Buchhändlerbuden, Flugzeug-Gutsheine, Theater, Sammlung.

Breslau. Zusammensetzung des Ausschusses: Ohne Magistrat, Volksbücherei, Rundfunk, Lehrer, Reichsjugendauschuß, Presse, Buchhandel. — Veranstaltungen: Rundfunkgespräch, Schülerwettbewerb, Morgenfeier der Jugend.

Coburg. Zusammensetzung des Ausschusses: Bezirkslehrerverein, Deutsche Akademie, DVB., Gesellschaft für Literatur und